



Liebe Leserinnen und Leser,

die Aufnahme einer Ausbildungs- oder Arbeitsstelle ist für Menschen mit Fluchthintergrund ein entscheidender Schritt für eine erfolgreiche Integration. Der demografische Wandel und der damit einhergehende Fachkräftemangel können durch Zuwanderung

zumindest teilweise kompensiert werden. Mit einer Einstellung in den Betrieb eröffnen sich somit gleichzeitig Chancen für Arbeitgeber, ihren Fachkräftebedarf ein Stück weit zu sichern. In unserer Titelstory lesen Sie heute, wie es einem jungen Mann aus

Eritrea gelang, mit Hilfe von Menschen, die sich für ihn einsetzten, großer Motivation und eines Praktikums, eine Ausbildungsstelle aufzunehmen. Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen und drücke Ihnen für Ihren weiteren beruflichen Weg die Daumen.

Herzliche Grüße

Joachim Tag
 Joachim Tag

Gelungene Integration durch Ausbildung

Ausbildung im Handwerk bietet für Geflüchtete langfristige Perspektiven.

Abrham Fitwi flüchtete aus Eritrea und lebt seit Mai 2015 in Deutschland. Durch die Unterstützung eines engagierten Sprachpartnerehepaars und der Handwerkskammer gelang ihm vor zwei Jahren der Einstieg über ein zweiwöchiges Berufspraktikum bei der ortsansässigen Firma Wache GmbH. In dem Praktikum erhielt er die Chance, sein Können unter Beweis zu stellen und einen bleibenden Eindruck zu hinterlassen.

„Er überzeugte uns mit seinem handwerklichen Geschick, seiner freundlichen Art und zeigte großes Interesse an den gestellten Aufgaben. Von dieser betrieblichen Erprobung profitieren in der Regel beide Seiten, da sich im Vorfeld einer Einstellung die Möglichkeit des gegenseitigen Kennenlernens bietet“, erzählt Geschäftsführerin Claudia Wache.

Da Anfang 2019 eine Ausbildung in dem mittelständischen Unternehmen nicht möglich war, nahm Fitwi vorerst eine Tätigkeit als Produktionshelfer auf. Somit konnte er das Unternehmen bereits kennen lernen und gleichzeitig auf dem deutschen Arbeitsmarkt Fuß fassen. Er wusste, dass Kenntnisse der deutschen Sprache eine Grundvoraussetzung für die Integration in den Arbeitsmarkt sind. Deshalb verbesserte er seine Sprachkenntnisse auf das Niveau B2 und



Hat seine Chance erfolgreich genutzt: Auszubildender Abrham Fitwi an seinem Arbeitsplatz bei der Wache GmbH

Jobcenter

erreichte über die Abendschule den ersten allgemeinbildenden Schulabschluss (ehemals Hauptschulabschluss).

Am 01.08.2019 war es dann soweit: Es wurde ein Ausbildungsvertrag zum Feinwerkmechaniker mit der Wache GmbH geschlossen.

Stolz erklärt der 25-jährige: „Die Ausbildung machen zu können, ist für mich etwas ganz Besonderes und eine große Chance. Dafür bin ich sehr dankbar. Ich bekomme unterschiedliche Dinge beigebracht und lerne jeden Tag

viel. Diese Ausbildung ist eine gute Basis und wird mir auch später die Chance auf einen besser bezahlten Job bieten“.

Allerdings räumt er ein: „Das erste Jahr an der Berufsschule war nicht immer leicht. Obwohl ich bereits einige Deutschkenntnisse hatte, verstand ich die vielen Fachbegriffe kaum.“

Der Unterrichtsstoff musste also kontinuierlich nachgearbeitet werden. Mit der Zeit verstand er die fremden Begriffe immer mehr und sie wurden zur Routine.

Die Wache GmbH bildet in der

Regel mit dem Ziel aus, die Auszubildenden bei Eignung im Anschluss in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis zu übernehmen.

„Neben Herrn Fitwi beschäftigen wir einen weiteren Auszubildenden mit Fluchthintergrund, der seine Ausbildung ebenso erfolgreich meistert. Die Einstellungen liefern insgesamt sehr unkompliziert und unbürokratisch ab. Betriebe können bei Bedarf diverse Hilfestellungen von verschiedenen Institutionen vor Ort erhalten“, erklärt Claudia Wache und

macht Unternehmen Mut Menschen mit Fluchthintergrund einzustellen.

Der gemeinsame Arbeitgeber-Service des Jobcenters und der Agentur für Arbeit Lübeck informiert Sie darüber, wie Sie geflüchtete Menschen einstellen können, welche Fördermöglichkeiten es gibt und unterstützt Sie bei der Suche nach geeigneten Bewerberinnen und Bewerbern. Nehmen Sie bei weiteren Fragen gerne Kontakt auf unter: 0800 4 5555 20 (gebührenfrei).

VERANSTALTUNGSHINWEIS

Workshop für Eltern: „Tipps fürs Vorstellungsgespräch“

Die Schule hat für Ihre Kinder begonnen. Diesen Startschuss wollen wir auch für Ihren beruflichen Neustart nutzen und laden Sie zu einem spannenden Workshop

ein. Lernen Sie, wie Sie Ihre Stärken und Fähigkeiten im Vorstellungsgespräch optimal präsentieren und künftige Arbeitgeber von sich überzeugen.

Wann? 4. September 2020 von 9 Uhr bis 11.30 Uhr.

Wo? Soziale-Stadt-Büro, am Paracelsus-Gesundheitszentrum Oberbüssauer Weg 4, Lü-

beck.

Es gelten die aktuellen Corona-Schutzbedingungen für die Veranstaltung. Daher ist auch nur eine begrenzte Anzahl an Teil-

nehmenden erlaubt. Eine Anmeldung ist unter 0451 588-739 oder [jobcenter-luebeck.BCA@jobcenter-ge.de](mailto:jobcenter-luebeck@jobcenter-ge.de) erforderlich.